

**EspaceSuisse**

Verband für Raumplanung  
Association pour l'aménagement du territoire  
Associazione per la pianificazione del territorio  
Associazjuin per la planisaziun dal territori

**Kongress**

29. Juni 2023

Landhaus, Solothurn

**Raumplanung und  
die Grenzen des  
Wachstums**

Gemeinsam den Raum neu denken

---

In Zusammenarbeit mit



Innovationsbüro für nachhaltige Transformation  
von Raum, Gesellschaft und Wirtschaft.

Titelbild: Am Rhonegletscher wird  
versucht, den Gletscherschwund  
mittels Blachenabdeckungen zu  
verlangsamen.

Foto: Matthias Huss, WSL

Alt-Wiedikon, Zürich  
Foto: Patrik Federi, Unsplash

# Raumplanung und die Grenzen des Wachstums

Gemeinsam den Raum neu denken

29. Juni 2023, Solothurn

Gerade der Klimawandel führt uns vor Augen, wie rasch sich unsere Welt verändert. Die Diskussion über die Grenzen des Wachstums ist aktueller denn je.

Auch die Raumplanung ist in der Verantwortung und muss neu gedacht werden, um die grossen Herausforderungen zu meistern. Am Kongress von EspaceSuisse geht es darum, praktische Wege aufzuzeigen, wie diese Transformation eingeleitet und eine nachhaltige Raumentwicklung umgesetzt werden kann.

Wie können die Akteure der Raumplanung handeln, um zu dieser grossen Transformation beizutragen? Wie viel Postwachstum steckt bereits heute in der Raumplanung?

Wie können Konflikte bei der Raumnutzung gelöst werden? Diese und weitere spannende Fragen erläutern und diskutieren wir gemeinsam.



# Programm

08.45

---

Begrüssungskaffee

09.15

---

Begrüssung

**Jean-François Steiert**, Regierungsrat Kanton Freiburg, Präsident EspaceSuisse

**Einführung ins Thema (d/f)**

Die Raumplanung ist in der Verantwortung, für eine nachhaltige Entwicklung zu sorgen und die Transformation zu begleiten. Der Kongress von EspaceSuisse soll Raum bieten, gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

**Damian Jerjen**, Direktor EspaceSuisse  
**Christa Perregaux**, stellvertretende Direktorin EspaceSuisse

**Unser Haus brennt (d)**

Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung soll sich an den natürlichen Möglichkeiten und Gegebenheiten ausrichten oder mit anderen Worten: an den planetaren Grenzen. Stattdessen basieren die Entwicklungskonzepte der Schweiz wie Raumkonzepte oder Sach- und Richtpläne auf Bevölkerungsszenarien, die solche ökologischen Grenzen ausblenden. Vielmehr prognostizieren sie Wachstum, ohne Veränderungen in Produktion, Konsum und Flächenverbrauch anzumahnen.

**Irmi Seidl**, Leiterin Forschungseinheit Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL)



## Warum schauen wir weg? (f)

Wir wissen, dass unser Haus brennt. Aber warum verschliesst die überwiegende Mehrheit von uns immer noch die Augen? Wirtschaftswachstum ist als Weltanschauung im Bewusstsein der Menschen verankert. Um dies zu überwinden und zum Postwachstum überzugehen, braucht es eine Transformation auf allen Ebenen.

**Prof. Dr. Christian Arnsperger**, Institut für Geografie und Nachhaltigkeit, Universität Lausanne

10.30

---

## Kurze Pause

Visualisierung der geplanten Solaranlage auf dem Flughafen Belpmoos bei Bern.  
Foto: BKW



## Was können wir tun?

11.00

---

### Die Bauwirtschaft neu denken – Ressourceneffizienz und Klimaschutz (d)

Die Bau- und Immobilienindustrie ist besonders gefordert, um neue Prozesse und Lösungsansätze für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung zu finden. Der «Do Tank thebranch» treibt diesen Transformationsprozess voran. Er konzentriert sich auf die praktische Anwendung und die Umsetzung neuer Erkenntnisse und Prozesse im Hinblick auf die horizontale und vertikale Integration der ganzen Wertschöpfungskette des Immobilien-Lebenszyklus.

**Markus Mettler**, CEO Halter AG,  
Co-Präsident thebranch

### Die Energie neu denken – netto null und der Weg dahin (d)

Die aktuelle Lage in Europa und die jüngsten Entscheidungen im eidgenössischen Parlament haben deutlich gezeigt, dass die Energiefrage eng mit unserem Lebensstil und mit dem Wachstum verknüpft ist. Das Ziel der Energiestrategie des Bundes ist netto null bis 2050. Wie kommen wir dahin? Was bedeutet das für unseren Lebensstil? (Wie) Müssen wir uns einschränken?

**Klaus Riva**, Leiter Sektion Energieversorgung & Monitoring, Bundesamt für Energie (BFE)

### Die Mobilität neu denken – Verkehr reduzieren (f)

Netto null setzt auch eine grundlegende Transformation der Mobilität voraus. Wie sieht eine post-fossile Mobilität aus? Welche Auswirkungen hat dies auf den Raum, den Verkehr und unsere Arbeitswelt?

**Prof. Dr. Patrick Rérat**, Institut für Geografie und Nachhaltigkeit, Universität Lausanne

## Mittagessen

13.30

### Die Raumplanung neu denken – Peripherien als Transformationsräume (d)

Der Rat für Raumordnung (ROR) befasst sich in der aktuellen Legislatur mit der Rolle der Peripherien in der Schweiz. Peripherien können als Möglichkeitsräume für die nachhaltige Entwicklung betrachtet werden und leisten einen wesentlichen Beitrag an die Transformation hin zu einer starken Nachhaltigkeit. Ein Werkstattbericht.

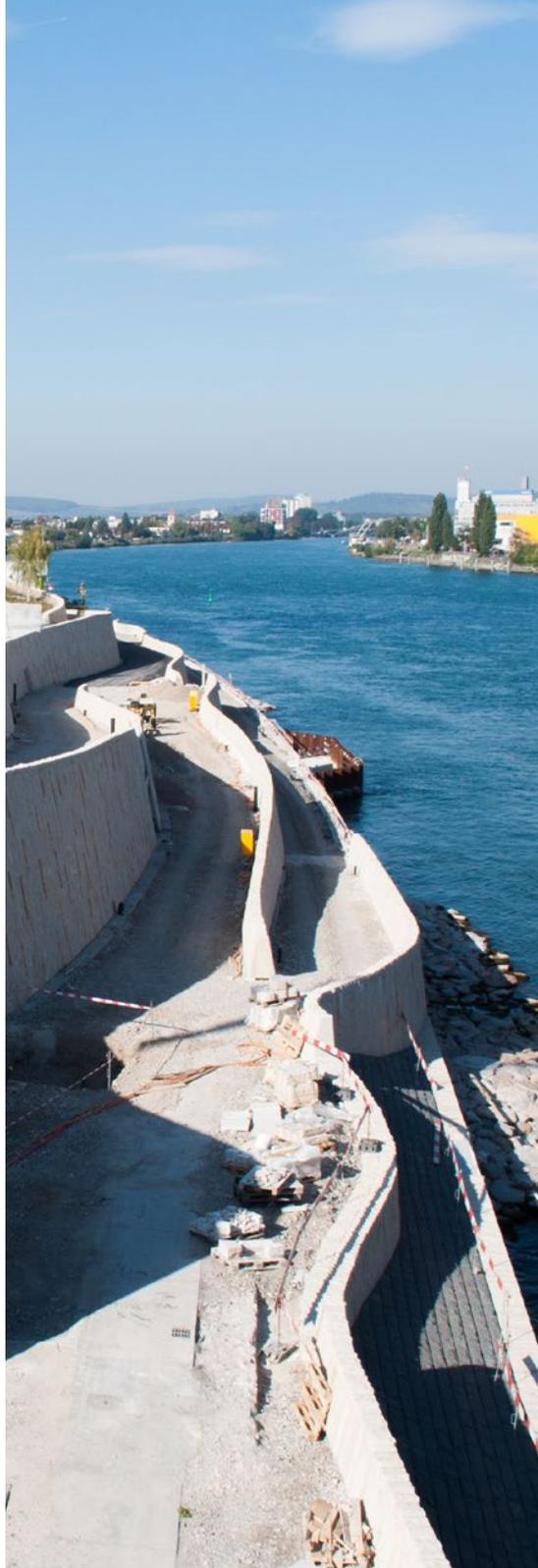
**Prof. Dr. Heike Mayer**, Präsidentin ROR, Leitung Unit Wirtschaftsgeographie, Universität Bern

### Die Raumplanung neu denken – die Aktualisierung des Raumkonzepts (d)

Das Raumkonzept Schweiz wurde 2012 von den drei institutionellen Ebenen verabschiedet. Seither hat sich die Welt in vielen Aspekten fundamental geändert. Covid-19, Digitalisierung, Klimawandel, Energiekrise und steigende Unsicherheiten stellen neue Herausforderungen an den Raum von morgen dar. Grund genug, um das Raumkonzept Schweiz zu aktualisieren. Was ist Stand der Arbeiten?

**Dr. Maria Lezzi**, Direktorin Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

Bau des Rheinuferwegs für Fussgänger und Velofahrer neben den Hochhäusern des Novartis Campus in Basel St. Johann. Der Rheinuferweg führt über die Grenze nach Frankreich.  
Foto: Annemarie Straumann, EspaceSuisse





### Vorbereitung des Future Design Lab (d)

Das Design Lab ist ein experimentelles Format zur Co-Kreation von Lösungsansätzen für die grosse Transformation von Gesellschaft, Wirtschaft und Raum. Nach einer kurzen Einführung in das Arbeiten mit Design Thinking werden die Herausforderungen vorgestellt, die in Kleingruppen bearbeitet werden.

**Dr. Thomas Probst**, PLANVAL

### Future Design Lab (d/f)

Für vier «Challenges» entwickeln gemischte Teams mit je sechs Personen konkrete Ideen. Die Teams werden von Coaches begleitet. Die besten Ideen werden anschliessend im Plenum vorgestellt.

#### Challenge 1:

Wie können wir die Gemeinden motivieren, den motorisierten Individualverkehr radikal zu reduzieren?

#### Challenge 2:

Wie können wir die Gemeinden befähigen, gemeinsam mit den privaten Akteuren die höchste Siedlungsqualität zu schaffen?

#### Challenge 3:

Wie können wir die privaten und öffentlichen Akteure unterstützen, den Energieverbrauch radikal zu reduzieren?

#### Challenge 4:

Wie können wir politische Entscheidungsträgerinnen und -träger auf allen Ebenen dazu motivieren, die natürlichen Ressourcen zu schützen und deren positive Entwicklung aktiv voranzutreiben?

### Abschluss: die Raumplanung neu denken! (d/f)

**Damian Jerjen**, Direktor EspaceSuisse

**Christa Perregaux**, stellvertretende Direktorin EspaceSuisse

16.45

---

Apéro

Kann der Flügelschlag eines Schmetterlings in Solothurn einen Tornado in Bern auslösen?  
Foto: Cerqueira, Unsplash

# Informationen

## Kongress

Raumplanung und die Grenzen des Wachstums  
29. Juni 2023  
Landhaus Solothurn

### Organisation und Moderation

**Damian Jerjen**, Direktor EspaceSuisse  
**Christa Perregaux**, stv. Direktorin EspaceSuisse

### In Zusammenarbeit mit

PLANVAL AG  
Nydeggestalden 30  
CH-3011 Bern  
planval.ch

### Simultanübersetzung

**Astrid Krüger**, Berne  
**Valerie Giordana Meinzer**, Lausanne

### Administration / Auskunft

**Patrik Kummer**, EspaceSuisse (Deutsch)  
[patrik.kummer@espacesuisse.ch](mailto:patrik.kummer@espacesuisse.ch)

**Anne Huber**, EspaceSuisse (Französisch)  
[anne.huber@espacesuisse.ch](mailto:anne.huber@espacesuisse.ch)

Sulgenrain 20, 3007 Bern  
Telefon +41 31 380 76 76

### Kosten

CHF 300 für Mitglieder\*  
CHF 500 für Nichtmitglieder  
(inkl. Verpflegung und Kongressdokumentation)

\*Mitglieder von EspaceSuisse und seiner Sektionen  
bzw. Vertreterinnen und Vertreter  
von Mitgliederkantonen und -gemeinden

Änderungen vorbehalten

## Anmeldung bis 15. Juni 2023

via Website:  
[espacesuisse.ch](https://espacesuisse.ch) > Weiterbildung

via E-Mail:  
[info@espacesuisse.ch](mailto:info@espacesuisse.ch)

Anmeldungen werden nach Verfügbarkeit der  
Plätze und Eingangsdatum berücksichtigt.

Bei einer Abmeldung nach dem 15. Juni 2023  
werden 50 Prozent des Beitrages in Rechnung  
gestellt. Bei einer Abmeldung am Tag des  
Kongresses selbst oder bei Nichterscheinen wird  
der gesamte Betrag fällig.

# Angebote von EspaceSuisse

## Siedlungsberatung

EspaceSuisse unterstützt Gemeinden und Städte dabei, Prozesse zur Siedlungsentwicklung einzuleiten. Um den passenden Anschub für Ihre Gemeinde zu geben, hält unser Raumplanungsverband verschiedene Angebote bereit: vom niederschweligen «Impuls» über vertiefte Analysen und Empfehlungen (z. B. Stadtanalyse, Dorfgespräch) bis hin zu aufwändigeren Prozessen auf Ebene «Strategien und Massnahmen». Im Zentrum stehen in der Regel Fragen zum Verdichten, zur Erneuerung von Ortskernen oder dem Entwickeln grosser Areale. Interessieren Sie sich für eine Beratung? Dann kontaktieren Sie unser Siedlungsberatungs-Team: [espacesuisse.ch](http://espacesuisse.ch) > Beratung > Siedlungsberatung

## Rechtsberatung

Das Planungs-, Bau- und Umweltrecht ist eine Kernkompetenz von EspaceSuisse. Wir begleiten Gesetzgebungsprozesse, verfolgen die Rechtsprechung der Gerichte, sammeln wichtige Urteile in einer Datenbank, erstellen Rechtsgutachten und publizieren Fachartikel. Mitglieder von EspaceSuisse erhalten auch Rechtsauskünfte. Haben Sie eine Frage – zum Beispiel zu Nutzungsplanung, Baubewilligung, Bauen ausserhalb der Bauzone, Mehrwertausgleich oder Lärmschutz? Dann kontaktieren Sie unser juristisches Team: [espacesuisse.ch](http://espacesuisse.ch) > Beratung > Rechtsberatung

## Elektronische Newsletter

EspaceSuisse hat zwei Newsletter im Angebot: Der Newsletter Raumplanung informiert regelmässig über die Raumentwicklung in der Schweiz. Der Newsletter Urteilssammlung fasst drei Mal jährlich die wichtigsten Entscheide im Bau-, Planungs- und Umweltrecht zusammen. Halten Sie sich kostenlos auf dem Laufenden. Abonnement unter: [espacesuisse.ch](http://espacesuisse.ch) > Aktuell > Newsletter abonnieren

## Webplattform densipedia.ch

Innenentwicklung und Verdichtung ist das Gebot der Stunde. Das entsprechende Know-how und viele Beispiele aus Schweizer Gemeinden macht EspaceSuisse auf der Webplattform für Innenentwicklung zugänglich. Tauchen Sie in die Online-Karte ein, um gute Beispiele der Verdichtung zu finden. Erfahren Sie, was Siedlungsqualität ausmacht oder wie prozessorientiertes Entwickeln geht: [densipedia.ch](http://densipedia.ch)

## Weiterbildung

EspaceSuisse führt in der ganzen Schweiz Weiterbildungsveranstaltungen wie Kurse, Seminare und Tagungen zur Raumplanung durch. Auf unserer Website finden Sie die aktuelle Agenda. Externe Veranstalter können ihre Anlässe selber erfassen: [espacesuisse.ch](http://espacesuisse.ch) > Weiterbildung

## Fachwissen per Post

Die Mitglieder von EspaceSuisse erhalten unsere Fachpublikationen Inforum und Raum & Umwelt per Post zugestellt. Inforum, das Magazin für Raumentwicklung, deckt das ganze Spektrum der Raumentwicklung ab – aktuell, allgemein verständlich und praxisnah. Das Dossier Raum & Umwelt arbeitet ein Thema jeweils vertieft wissenschaftlich oder juristisch auf. Die Publikationen sind für Mitglieder online kostenlos verfügbar: [espacesuisse.ch](http://espacesuisse.ch) > Publikationen

